

[00:00:00] MUSIK

[00:00:13] Hallo und willkommen beim Kultur4kids-Podcast!

[00:00:17] Wir sind's wieder, Sophie Berger

[00:00:19] und Robert Steiner.

[00:00:22] Und gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach spannenden Kulturgeschichten in Niederösterreich.

[00:00:25] Und dabei gibt es für uns Aufgaben und für euch Rätsel zu lösen.

[00:00:29] Mitspielen und tolle Preise gewinnen! Alle Infos unter www.kultur4kids.at!

[00:00:38] Robert lernt heute historische Werkzeuge kennen.

[00:00:41] GERÄUSCH

[00:00:42] So, ich bin gerade von Schloss Ulmerfeld zurück – das war die letzte, also die vierte Folge! – und ich war am Gelände des wunderschönen Schlosses unterwegs, habe den Eisvogel identifiziert und viel über die Ybbs gelernt. Für alle, die neu einsteigen: Einfach alle Folgen nachhören und die Buchstaben für das Lösungswort sammeln! Es fehlt jetzt übrigens nur noch einer.

[00:01:04] MUSIK

[00:01:10] GERÄUSCH

[00:01:13] Hallo, Robert! Letzte Folge dieser Staffel und ich schicke dich heute ins Mostviertler Bauernmuseum, eine Privatsammlung von Anton Distelberger. Das ist kein gewöhnliches Museum, es ist eine Leidenschaft! Anton Distelberger hat ein Leben lang Dinge gesammelt, die zeigen, wie das Leben im Mostviertel früher ausgesehen hat. Werkzeuge, Hausrat, Trachten, Geräte – alles aus der Region, alles mit Geschichte. Ich bin gespannt, was du dort entdeckst, Robert. Und natürlich deine Aufgabe wartet! Wir hören uns!

[00:01:44] Oh, eine Privatsammlung – na, das klingt nach einem ganz persönlichen Museum. Ich bin schon richtig neugierig!

[00:01:51] MUSIK

[00:01:58] So, ich stehe jetzt im Mostviertler Bauernmuseum und schon beim Hereinkommen schlägt mir ein besonderer Geruch entgegen: altes Holz, ein Hauch von Öl und ein bisschen Leder. Es riecht einfach nach Geschichte. Ringsum sehe ich Dinge, die ich größtenteils gar nicht so erkenne: Holzgeräte, Metallwerkzeuge, alte Truhen, Webstühle. Es ist fast wie eine Zeitreise ins Mostviertel vor 100 oder sogar 150 Jahren. Und was mir sofort auffällt: Hier steckt so viel persönliche Leidenschaft dahinter. Das ist kein anonymes Museum, sondern die Sammlung eines Menschen, der diese Dinge wirklich liebt und bewahrt hat. Ich möchte unbedingt gleich mehr darüber erfahren.

[00:02:41] MUSIK

[00:02:48] Hallo, ich bin der Robert vom Kultur4Kids-Podcast. Was für eine beeindruckende Sammlung! Magst du dich auch kurz vorstellen?

[00:02:55] Hallo, ich bin die Christine Pflügl. Ich lebe hier auf dem Oedhof. Das ist der Bauernhof, wo wir gerade sind, und hier führe ich einen Mostheurigen. Und wir haben auch ein Mostviertler Bauernmuseum, was man sich ansehen kann.

[00:03:06] Wie beginnt man, so eine Sammlung aufzubauen? Was war eigentlich der erste Gegenstand, den ihr hier aufgehoben habt?

[00:03:14] Das Museum hat mein Opa aufgebaut. Er hat als Kind, hat man nichts weggeworfen. Man hat alles repariert. Man hat auch nicht so viele Sachen gehabt. Und wenn man etwas gerade nicht gebraucht hat, hat man es aufgehoben, weil vielleicht konnte man es später nochmal brauchen und so ist dieses Museum entstanden. Es waren dann schon viele schöne alte Dinge im Haus und er hat gesagt, die kann man ja aufstellen und einladen, dass sie auch andere Menschen anschauen.

[00:03:39] Ein wunderschöner Gedanke, also wirklich Gratulation dazu! Was sind die ältesten Dinge eurer Sammlung?

[00:03:44] Es gibt viele, richtig alte Gegenstände und Werkzeuge hier im Haus. Aber das Älteste, was es hier gibt, sind zwei Steinbeile: Die sind 7000 Jahre alt. Das waren so die ersten Werkzeuge, die die Menschen benutzt haben, so Steine, um Sachen zu behauen, um etwas aufzuschneiden.

[00:04:04] Unglaublich toll! Spektakulär! Viele dieser Dinge hier kenne ich ja gar nicht. Da sehe ich zum Beispiel, was ist denn das? Ist das ein Schuh von einem Riesen, der geflochten ist aus Stroh oder was?

[00:04:16] Genau, das ist ein großer Strohschuh. Früher hat es ja noch keine Gore-Tex-Stiefel gegeben oder noch keine Sitzheizung im Auto, sondern die Leute sind im Winter mit dem Schlitten gefahren, den haben sie per Pferde gezogen. Und damit die Füße nicht kalt geworden sind und keine kalten Zehen gekriegt haben, haben sie sich über die Schuhe noch diese großen Strohschuhe angezogen, damit die Zehen warm bleiben, und zum Teil auch nochmal ausgestopft mit Stroh und Heu, genau.

[00:04:45] Der schaut wirklich super aus, wie so ein Moonboots, selber gemacht aus Stroh. Da stecken viele Arbeitsstunden drin, oder? Glaubst nicht?

[00:04:51] Ja, das war sicher aufwendig zum Herstellen. Das war auch eine Arbeit im Winter, wenn nicht viel zu tun war. Draußen haben sie im Winter recht viel aus Stroh geflochten und hergestellt.

[00:05:00] Ja, apropos, wie hat das Landleben im Mostviertel eigentlich früher ausgeschaut? Das war doch bestimmt ganz anders als heute.

[00:05:07] Ja, das war ganz anders. Das kann man sich zum Teil gar nicht mehr vorstellen. Es hat ja da keinen Strom gegeben, keine Handys. Man hat auch nicht einfach Musik streamen können oder so, man hat selber Musik gemacht. Man hat alles selber hergestellt. Alles, was irgendwie möglich war, hat man selber gemacht.

[00:05:23] Und der Most war wichtig, oder?

[00:05:24] Ja, der war sehr wichtig in der Region. Also das war auch so das Getränk, was viel verkauft worden ist. Von dem Geld haben die Bauern hier gelebt und haben diese großen, schönen Höfe bauen können.

[00:05:36] Und ihr seids ja wirklich eine tolle Familie, hebts diese Dinge auf und das Museum wird weitergeführt. Was soll diese Sammlung für kommende Generationen bedeuten?

[00:05:46] Ja, wir wollen einfach, dass die Leute sich anschauen können, wie es früher gearbeitet worden, wie hart war das Leben. Dass sie auch wissen, wie, wo kommen wir her, was sind die Werte gewesen von früheren Generationen.

[00:06:01] Ein bisschen haltets ihr die Zeit fest, was wunderschön ist.

[00:06:04] Ja, genau, so kann man es auch sehen, ja.

[00:06:06] Jetzt muss ich dich noch etwas ganz, ganz Persönliches fragen, Christine. Hast du ein Lieblingsstück?

[00:06:10] Ja, ich habe kein Lieblingsstück, aber ein Lieblingsraum: Das ist oben eine alte Greisslerei. Das ist so der Supermarkt von früher. Alles, was die Leute am Hof nicht selber herstellen konnten, haben sie gekauft. Das war eigentlich nicht sehr viel, aber das ist auch total lustig zum Anschauen. Früher ist man im Supermarkt nicht durchgegangen, hat das eingesammelt, sondern man hat es in der Greisslerei geholt. Es war alles in kleinen Laden, alles schön beschriftet und da sind die spannendsten Sachen zu finden.

[00:06:36] Irgendwie schade, dass es nicht mehr so ist!

[00:06:39] GERÄUSCH

[00:06:45] Lieber Robert, hier kommt die letzte Aufgabe dieser Staffel – und die hat es in sich! Du bekommst einen Gegenstand aus dem Museum in die Hand gedrückt. Du siehst ihn, du kannst ihn anfassen, aber du weißt nicht, wofür er früher benutzt wurde. Du hast drei Versuche, um es zu erraten. Schaffst du es, bekommst du den letzten Punkt, dann liegst du vorne! Schaffst du es nicht, dann ist die Staffel ausgeglichen. Ich drück dir die Daumen, Robert!

[00:07:09] Alles klar, Sophie! Letzter Versuch, letzter Punkt – ich nehme die Herausforderung an.

[00:07:13] MUSIK

[00:07:20] Also, ich halte hier dieses Ding in meinen Händen. Unten ist es ein Sockel aus Holz, dann geht es über in ein Metallteil. Irgendwie ist es eine Klammer und da oben sind wieder so Holzteile drin. Was könnte das sein? Pff, keine Ahnung! Vielleicht – ah! – vielleicht ist es ein Küchengerät. Ich vermute mal, es ist zum Aufhängen von Töpfen und Pfannen.

[00:07:45] Nein, das ist ganz falsch. Man hat das am Abend verwendet, als kleiner Hinweis.

[00:07:51] Okay, kleiner Hinweis, am Abend verwendet. Ah, vielleicht, weil es so klein ist! Es ist ungefähr so groß wie meine Hand und hat rechts und links zwei Schnäbel weg. Vielleicht, weil das zwei Schnäbel sind, hat man da seine nassen Socken aufgehängt, damit die trocken werden.

[00:08:07] Noch immer nicht richtig.

[00:08:09] Magst du mir noch einen Hinweis geben?

[00:08:11] Ein Hinweis: Es ist verwendet worden, wenn es wirklich finster war.

[00:08:14] Ah, wenn es richtig finster war. Okay, dann hätte ich eine gute Idee: Man ist damit hergegangen, hat ein Buch eingeklemmt und konnte dann mit einer Kerze das Buch sehr gut lesen, weil es da eben eingeklemmt war und dann hat man sich leichter getan. Ist es das?

[00:08:30] Nein, auch nicht.

[00:08:31] Dann musst du es mir leider verraten. Leider kein Punkt!

[00:08:35] GERÄUSCH

[00:08:37] Das ist der Vorgänger der ersten Lampen: Das ist ein Spanlicht. Da hat man die Holzspäne eingezwickelt und die hat man angezündet und dann hat man ein schwaches Licht gemacht.

[00:08:46] Was ist das? Ein Vorgänger einer Kerze, fast so was ähnliches, oder?

[00:08:49] Ja, so ähnlich wie eine Kerze. Nur Kerzen waren damals sehr teuer. Das konnten sich nur die Könige leisten und die normalen Leute haben so Spanleuchten gehabt, wo sie Holzspäne angezündet haben.

[00:09:00] Habe ich noch nie gesehen: Eine Spanlampe! Unglaublich! Vielen Dank, super war das!

[00:09:06] Bitte schön, danke für den Besuch!

[00:09:08] GERÄUSCH

[00:09:13] Trotzdem gratuliere, Robert – das war eine tolle Staffel durch das Mostviertel! Und fein, dass wir jetzt einen Punktegleichstand haben: Da bleibt es heuer spannend.

Jetzt aber zur letzten Rätselfrage für alle zuhause: All die alten Gegenstände in diesem Museum bewahren etwas ganz Wertvolles – was ist das? Was bleibt von Menschen und Orten, auch wenn es sie nicht mehr gibt?

Schreibt euch den sechsten Buchstaben der Antwort auf – das ist der fünfte und letzte Buchstabe des Lösungswortes! Dann habt ihr es komplett. Jetzt schnell auf www.kultur4kids.at einschicken und tolle Preise gewinnen! Toi toi toi, ich drück euch fest die Daumen!

[00:09:54] Hey! Ihr habt jetzt endlich alle fünf Buchstaben! Schickt schnell das Lösungswort ein und gewinnt vielleicht etwas ganz Tolles. Alle Infos dazu gibt's auf www.kultur4kids.at. Also, ihr wisst, wie man das schreibt: kulturvierkids.at. Also los geht's!

Das war wieder mal eine aufregende Reise durch das wunderbare, kultureiche Mostviertel! Ich sag dem Mostviertel Servus und bis bald – die nächste Staffel kommt am 25. September! Und dann schicke ich Sophie ins... ach so, nein, das Viertel verrate ich bestimmt noch nicht.

[00:10:32] GERÄUSCH

[00:10:33] Ach ja, und noch etwas Wichtiges: Wenn euch der Podcast gefällt, gebt uns eine gute Sternbewertung auf eurer Podcast-Plattform. Das freut uns nämlich sehr und hilft anderen Kindern, den Podcast zu finden. Und bitte abonniert den Kultur4Kids-Podcast, damit ihr auch in Zukunft keine Folge der nächsten Staffel verpasst. Gerne auch all euren Freundinnen und Freunden davon erzählen oder am besten, ihr hört es euch gemeinsam an.

Danke fürs Zuhören, Mitspielen und Dabeisein!

Ich freue mich auf euch, wenn es wieder heißt...

[00:11:03] MUSIK